



Postulat

Priorisierung des Schulweg- und Sicherheitskonzeptes

Antrag 1:

Der Gemeinderat wird gebeten die im Leitbild «Zukunft Allschwil» definierte Massnahme einer Realisierung eines *Schulweg- und Sicherheitskonzeptes* priorisierend zu prüfen und dem Einwohnerrat vorzulegen.

Antrag 2:

Der verlangte zu definierende politische «Perimeter» des Schulweg- und Sicherheitskonzeptes soll in beratender Zusammenarbeit des Gemeinderats mit der von ihm eingeladenen Konferenz der Fraktionspräsidien oder falls gewünscht mittels einer gemeinderätlichen Spezialkommission erfolgen.

Begründung:

An der Novembersitzung des vergangenen Jahres beriet der Einwohnerrat über die Entgegennahme der von Pascale Uccella eingereichten Motion «*Einführung Tempo 30 Zone um alle Schulhäuser in Allschwil*» (Geschäft Nr. 4357). Nach erst formaler und inhaltlicher Diskussion schlug Florian Spiegel im Namen der Mehrheit der SVP-Fraktion vor, den gemeinderätlichen Antrag zur Nichtentgegennahme zu unterstützen und im Gegenzug auf die nächste Sitzung eine von allen Fraktionen ausgearbeitetes breiter gefasstes Postulat einzureichen, welches dem Gemeinderat einen umfassenderen Handlungsspielraum der Massnahmenplanung einräumt, jedoch weiterhin im Hauptziel die Verbesserung der Schulwegsicherheit für Primar- und Kindergartenkinder gerecht wird (vgl. ER-Protokoll Nov. 2017: 312-316). Dieses Vorgehen wurde von den wortfolgenden Fraktionsexponentinnen und -exponenten und dem Gemeinderat goutiert, sodass folglich der in Beratung stehenden Vorstoss vom Einwohnerrat nicht entgegengenommen wurde (ebd.).

Derweil behielt Pascale Uccella bis heute in Ihrem anschliessendem Votum recht, dass dieses Postulat auf die nächste Sitzung ganz sicher nicht – wenn überhaupt in ein der nächsten anstehenden Sitzungen – zustande kommen wird.

In der an der November-Sitzung geführten Diskussion blieb jedoch in Vergessenheit, dass der Gemeinderat selbst sich mit dem Leitbild «Zukunft Allschwil» die Massnahme einer Ausarbeitung eines *Schulweg- und Sicherheitskonzeptes für alle Schulhäuser* auf die gemeinderätlichen Fahne geschrieben und hierbei wohl anzunehmend schon einige gedankliche Vorarbeit geleistet hat (vgl. Leitbild Zukunft Allschwil: 11).

Die SP-Fraktion schlägt dem Rat nun vor, eine Priorisierung der Umsetzung dieser gemeinderätlichen Massnahme ins Aug zu fassen und den politischen «Perimeter» des *Schulweg- und Sicherheitskonzeptes* – im Sinne des Geschäftsreglements des Einwohnerrats folgend – auf Einladung des Gemeinderats zur Vorbesprechung an einer Konferenz der Fraktionspräsidien oder auf freiwilliger Basis einer gemeinderätlichen Spezialkommission zu definieren.

Im Namen der SP-Fraktion
Christian Stocker Arnet und Etienne Winter